



BÜRGERMEISTERKANDIDAT FÜR ERWITTE

**HENDRIK
HENNEBÖHL**

- ZUKUNFTSORIENTIERT
- UNABHÄNGIG
- KOMPETENT



Aspenstraße 34
59597 Erwitte

Tel. 02943 8099003

Mobil 0151 10059597

Mail info@henneboehl-fuer-erwitte.de

Web henneboehl-fuer-erwitte.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, verehrte Vertreterinnen und Vertreter der politischen Parteien,

seit dem 02. März 2020 bin ich offiziell nominierter Bürgermeisterkandidat der BG, CDU und SPD für die Wahlen im September 2020. Im Vorfeld sowie im Rahmen der Nominierungsveranstaltungen haben wir noch über Visionen, Ziele und Projekte für unsere Stadt gesprochen, nicht über das Corona-Virus. Zu diesem Zeitpunkt konnten sich nur wenige vorstellen, dass ein Virus, nur wenige Tage später, uns alle fest in seiner Hand hat.

Normalerweise müsste langsam der Kommunalwahlkampf einsetzen und sich die Parteien und Bewerberinnen und Bewerber auf die Ämter um die Gunst der Wählerinnen und Wähler streiten.

Ich kann mir aktuell beim besten Willen nicht vorstellen einen Wahlkampf zu führen. Warum?

Dies hat nicht nur damit zutun, dass viele angedachte Wahlkampfformate und ein klassischer Face-to-Face-Wahlkampf aktuell einfach nicht möglich sind. Denn dies sind rein sachliche Gründe.

Viel schwerer wiegt für mich die menschliche und moralische Seite. Ganz kurz und bündig: klassischer Wahlkampf gehört nicht in diese Krisenzeit!

Wir alle haben ganz andere Probleme und Sorgen als sich launige Wahlkampfreden anzuhören oder lächelnde Bewerberinnen und Bewerber anzusehen, die sich mit bestimmten Themen und Meinungen profilieren wollen:

Da stehen die Sorgen um die eigene Gesundheit oder das Wohlergehen eigener Familienangehöriger, Freunde, Nachbarn und Bekannter im Vordergrund.

Viele leben in Angst um die wirtschaftliche Existenz ihres Betriebes oder in Kurzarbeit oder Arbeitslosigkeit zu fallen. Wieder andere Menschen sorgen sich um ihren Berufs- oder Schulabschluss.

Vereine und Institutionen liegen still und die Vorstände müssen teilweise existenzbedrohende Entscheidungen treffen, wie die Absage von Festen und Veranstaltungen, die es sonst nur in Kriegszeiten gab.

Andere müssen in dieser Krise täglich ihr Bestes im Dienst für unsere Gesellschaft geben und über sich hinauswachsen.

Daher kann, will und werde ich ohne eine Veränderung in der Corona-Lage keinen herkömmlichen Wahlkampf führen, sondern mich auf Informationen über Internet, Social Media und die Presse beschränken.

Gleichzeitig bin ich froh, dass wir schon über das gesamte Jahr 2019 und das Frühjahr 2020 zahlreiche Formate angeboten haben, zum Beispiel die Vor-Ort-Reihe, wo viele die Chance des persönlichen Gesprächs genutzt haben. Sollten Sie Fragen, Ideen, Anregungen oder Gesprächsbedarfe haben, dann schreiben Sie mir einfach oder rufen Sie mich an. Ich bin auch weiterhin für Sie erreichbar!

www.henneboehl-fuer-erwitte.de

Die Bewältigung der Corona-Pandemie zeigt aber auch ganz klar auf, dass viele der von mir schon vor der Krise formulierten Ziele und Forderungen nochmal in ihrer Wichtigkeit unterstrichen werden. Als Beispiele sind die Stärkung der Gefahrenabwehr unserer Stadt im Sinne eines Konzeptes der vernetzten Sicherheit, die Stärkung der interkommunalen Zusammenarbeit und Abstimmung sowie die Digitalisierung der Stadtverwaltung als Schwerpunktthemen zu nennen. All diese Themen rücken durch die Pandemie in den Fokus!

Viele Menschen geben täglich ihr Bestes um diese Lage zu meistern. Ich bin der festen Überzeugung, dass es diese Menschen sind, die unsere Stadt und unser Land ausmachen! Die zahlreichen Menschen, die im Beruf oder Ehrenamt ihren Mann oder ihre Frau stehen, sind ein krasser Gegensatz zu denen, die beim Kampf um die zehnte Packung Mehl im Supermarkt nur sich kennen. Genau diese Menschen sind aber oft auch die selbsterklärten Fachleute, die alles wissen und insbesondere alles besser wissen und mit ihren Aussagen und Äußerungen die Bewältigung dieser Situation eher noch erschweren.

Es wird Zeiten geben, wo wir diese Krise aufarbeiten und auch über Lehren für die Zukunft sprechen müssen. Dies sollten wir in der Zeit danach machen und nicht jetzt.

In diesen schweren Zeiten gilt es zusammenzustehen und auch genau denen den Rücken zu stärken und zu unterstützen, die aktuell viel geben, damit unser Gemeinwesen weiter funktioniert. Alle diese Menschen, Institutionen und Berufsgruppen aufzuzählen würde sicher nur dazu führen, dass man wen vergisst. Jeder sollte versuchen seinen eigenen Beitrag für unsere Gesellschaft zu leisten.

Dies werde ich weiterhin über meine dienstliche Funktion, insbesondere auch im Rahmen meiner Aufgaben im Krisenstab des Kreises Soest und als Helfer und Führungskraft im Katastrophenschutz wahrnehmen. Die Aufgaben sind hier aktuell sehr zahlreich, sodass hier aktuell mein zeitlicher Fokus liegt.

Es gilt aber auch, den Blick in die Zukunft zu richten. Die Zeit nach Corona wird kommen und ich glaube nicht, dass diese Zeiten einfach werden. Mir liegt es als junger Mensch nicht sehr nahe schwarz zu malen, ich glaube aber, dass die Herausforderungen aus und Folgen dieser Pandemie enorm sind und sein werden. Viele bezeichnen die aktuelle Situation als schwerste Bewährungsprobe für unser Land seit dem Zweiten Weltkrieg. Daher wird auch die Kommunalpolitik in der Zeit nach Corona im Zeichen der Bewältigung der Folgen dieser Pandemie stehen - gesellschaftlich, finanziell und wirtschaftlich steht uns hier ein großer Kraftakt bevor. In diesem Zusammenhang werden wir nicht darum herumkommen, auch bestimmte Ziele für unsere Stadt neu zu justieren und zu priorisieren. Ich bin aber überzeugt, dass wir gemeinsam diese Herausforderungen bewältigen werden, genau wie wir auch nur gemeinsam diese Krise aktuell bewältigen können. Mehr noch, ich bin überzeugt, dass wir als Gesellschaft gestärkter hieraus hervorgehen werden.

Genau vor diesem Hintergrund bekräftige ich auch meinen Willen Bürgermeister der Stadt Erwitte zu werden. Trotz der Schwere der Zeit und der Größe der Aufgaben der Zukunft, die durch diese Pandemie nicht kleiner werden, stehe ich so fest zu dieser Kandidatur.

Lassen Sie uns jetzt alle Energie auf die Bewältigung dieser Krise richten. Achten wir auf unsere Familien und Mitmenschen und hoffen wir, dass diese Zeit schnell vorübergehen wird. Bleiben Sie gesund.

Ihr



Hendrik Henneböhl